

Entwurf für eine neue Gliederung des Schulvormittags am GG als Diskussionsgrundlage und Diskussionsanregung

Ideen, Vorschläge, Bedenken und Lob bitte an den Elternbeirat melden
(vorsitz@elternbeirat-gg.de)

Bei einschichtigem Mensabetrieb, falls nicht mehr als 90 bis 100 Personen essen		Bei Schichtbetrieb in der Mensa ergänzend denkbar, falls nicht den ganzen Nachmittag Unterricht stattfindet	
Unterrichtsstunde	von – bis	Unterrichtsstunde	von – bis
1. Stunde	8.00 – 8.45	1. Stunde	8.00 – 8.45
2. Stunde	8.45 – 9.30	2. Stunde	8.45 – 9.30
Pause – 20 min		Pause – 20 min	
3. Stunde	9.50 – 10.35	3. Stunde	9.50 – 10.35
4. Stunde	10.45 – 11.20	4. Stunde	10.45 – 11.20
Pause – 20 min		Pause – 20 min	
5. Stunde	11.40 – 12.25	5. Stunde	11.40 – 12.25
6. Stunde	12.25 – 13.10	Mittagspause (50min)	12.25 – 13.15
Mittagspause – 50 min –		6. Stunde	
7. Stunde	14.00 – 14.45	7. Stunde	14.00 – 14.45
8. Stunde	14.45 – 15.30	8. Stunde	14.45 – 15.30
9. Stunde	15.30 – 16.15	9. Stunde	15.30 – 16.15
10. Stunde	16.15 – 17.00		

Ergänzende Informationen:

- Während der Mittagspause findet kein Unterricht statt.
- **Es gibt keine angehängte 7. Stunde, sondern mindestens 8 Stunden, als Ausgleich dafür 5 Stunden an einem anderen Tag.**
- **Alle Bus-Fahrpläne sollen an die neuen Unterrichtszeiten angepasst werden.**
- Es gibt keine verkürzte 4. Stunde mehr.
- Um den Schultag nicht noch weiter zu verlängern, gibt es im Modell zurzeit keine Nachmittagspause – evtl. vertretbar, da nachmittags viele Sport- und Intensivierungsstunden stattfinden?? (Zumindest keine Verschlechterung ...)
- Die S-Bahnen verkehren mittags im 20-Minuten Takt, sodass die S-Bahn-Anbindung nicht schlechter wird

Wichtige Aspekte für Schüler:

- Nachmittagsunterricht von nur einer Stunde findet nicht statt.
- Die Anzahl der Tage mit Nachmittagsunterricht bleibt begrenzt.

Wichtige Aspekte für Lehrer und Schulbetrieb:

- Es muss zusammenhängende Arbeitszeiten für Korrekturen etc geben – die Anzahl der Tage mit Unterricht am Nachmittag muss also begrenzt werden. Auch Ausgleich durch freie Vormittage wäre denkbar.
- Die Anforderungen an den Raumbedarf müssen gedeckt werden können. (Bisher z.T. auch noch 11. Stunden und dennoch Engpässe in Sport und Naturwissenschaften)
- Schulaufgaben mit Schülern mit Nachteilsausgleich sind leichter zu organisieren, indem man sie vor Pausen oder nach Pausen legt.

Die neue Regelung soll eng mit der Realschule abgesprachen werden.